Es rumpelt und pumpelt in den Kindern, wenn **Zwerge** in ihnen wohnen

Katja Weidemann

In einem fernen Land lebte einst einmal eine weise Frau mit liebevollen Augen. Sie hatte die Gabe, in die Herzen der Kinder zu schauen, um den Kindern helfen zu können, wenn ein Zwerg in ihnen rumpelte und pumpelte und somit das Leben des Kindes schwer machte. Die Kinder wussten dies nicht, denn es lag daran, dass diese noch nichts von den Zwergen gehört hatten, die ihr Unwesen bei ihnen auslebten und Schabernack und Unfug mit ihnen trieben. Jedoch wusste die weise Frau, daß es bei den Kindern 28 Zwerge vom kleinen Volk gab. Große und kleine, dicke und dünne, kurze und lange, junge und alte; und jeden von ihnen kannte sie beim Namen und konnte den Kindern eine Geschichte zu jedem der Zwerge erzählen, die aus dem anderen Reich kamen, das in den Menschen enthalten ist.

Alle 28 Zwerge besaßen die gleichen kleinen spitzen Öhrchen und lange Nasen und alle gingen sie von der Größe her dem Menschen gerade bis zum Knie und den Kindern bis zum Bauch. Sie trugen eine spitze Mütze und waren schlau und listig, geheimnisvoll und taten ihre Dinge im Verborgenen mit den Kindern, so dass es niemand sah und dies auch keiner zunächst bemerkte, außer dass es den Kindern dabei nicht gut ging und diese anfingen über Bauchweh, Unruhe, Ängste und Schlafstörungen zu klagen. Manchmal wurden die Kinder auch dabei wütend, aggressiv und traurig. Niemand jedoch vermutete, dass sich hinter all den Beschwerden ein Zwerg verbarg.

So gingen die Eltern mit den Kindern zu Untersuchungen und dort stellte man die Kinder auf den Kopf, drehte sie von rechts nach links über Wochen und Monate und oft fand niemand die Diagnose heraus, da die Zwerge die Gabe hatten, sich unsichtbar zu machen. All dies wusste die weise Frau und so machte sie sich auf den Weg zu den Kindern, um diesen zu helfen. Sie ging mit den Kindern auf Zwergenjagd, spürte deren Zwerg heraus, nannte ihn beim Namen, so dass dieser dann bei den Kindern ausziehen musste und keine Chance mehr hatte, weiterhin sein Unwesen mit den Kindern zu treiben.

Die Methode der Psychosomatischen Energetik (PSE)

Um die Methode kindgerecht zu vermitteln, verwende ich eine märchenhafte Symbolsprache. Dabei wird das Rumpelstilzchen von mir als Platzhalter für die Symptome und Konflikte eingesetzt. Viele Kinder in meiner Praxis kennen die Geschichte vom Rumpelstilzchen und wissen, dass dem kleinen Zwerg Einhalt geboten werden muss. So werden die Kinder schon vor dem Praxisbesuch mit dem Rumpelstilzchen und der Geschichte über die weise Frau, die die Zwerge sehen kann und mit den Kindern auf Zwergenjagd geht, zu Hause durch die Eltern gut vorbereitet.

Das Kind weiß dann, was bei der Testung passiert. Die Kinder sind sehr gespannt und neugierig auf die Testung, weil sie wissen möchten, ob nun auch in ihnen ein Zwerg rumpelt und pumpelt und für ihre Symptome und Konflikte verantwortlich ist.

Die Psychosomatische Energetik (PSE) nach Dr. med. Reimar Banis ist eine naturheilkundliche Methode, um die persönliche Entwicklung frei zu entfalten und wieder in die eigene Mitte gelangen zu können. Die Energiebatterien im Körper werden wieder aufgeladen und seelische und körperliche Beschwerden durch homöopathische Komplexmittel aufgelöst. Nach meiner langjährigen Erfahrung als Kinderkrankenschwester und Kinderheilpraktikerin ist die PSE optimal für Kinder geeignet, da sie ohne großen Aufwand in den Alltag integriert werden kann. Körperliche Beschwerden bei Kindern sowie seelische Konflikte, wie Bauchweh, Schlafstörungen Exantheme, Ängste, Wut, Konzentrationsstörungen finden durch die Kinder-PSE eine sehr gute Lösungsmöglichkeit, was ich nachfolgend durch einen typischen Praxisfall veranschaulichen möchte.

Bei der PSE verwenden wir 28 unterschiedliche homöopathische Komplexmittel, die bestimmte negative unbewusste Gefühlsinhalte repräsentieren. Dadurch bekommt der Körper eine Heil-Information, worauf sich nun innerlich etwas lösen kann, ohne dass der kranke Mensch etwas aktiv unternehmen und verstehen muß. Die feinstofflichen Energiebatterien werden wieder voll aufgefüllt und der aktuell getestete Konflikt löst sich auf. Der Heilungsprozess ist sogar äußerlich gut erkennbar, wobei er sich in seinem Aussehen und seiner Ausstrahlung verändert. Die energetischen Verbesserungen sind über das Rebagerät, d.h. über einen feinenergetischen Testcomputer, übrigens auch testbar. Die Patienten fühlen sich nach der Behandlung kraftvoller, ausgeglichener und ruhiger. Sie sind insgesamt gut in ihre innere seelische Balance gekommen. Die Menschen im Umfeld können dies bestätigen. Kinder reagieren ideal auf diese Methode, da sie Spaß und Freude dabei haben und spielerisch angeleitet mithelfen können. Die Kinder selbst äußern bald ein besseres Wohlbefinden und die Eltern können ein innerliches und äußeres Wachstum des Kindes erkennen.

Praxisbeispiel

Spannend ist, dass ich immer wieder den gleichen Zwerg (Konflikt) bei den Kindern finden konnte, den Wutzwerg, (Emvita 9 Thema: Explodieren). Fast

Foto: © Robert Kneschke – Fotolia.com

alle Kinder hatten die gleichen Symptome, nämlich:

Unklare Bauchschmerzen, die am meisten genannt wurden, auffälliges Verhalten, Wutanfälle, aufbrausend schwer lenkbar, Blähungen, Konzentrationsstörungen, Aggressionen vor allem beim Spielen mit anderen Kindern .

Was sich zu Hause, im Kindergarten oder in der Schule zeigt, zeigt sich auch in der Praxis.

Ein Kind wurde auf einmal ziemlich wütend und schrie mich an, ein anderes haute um sich wie wild und ein drittes fing heftig an zu pupsen.

Damit zeigte sich der Wutzwerg (Emvita 9: Explodieren) schon wunderbar im vor hinein bei den Kindern.

Einige Kinder entwickeln nach der Testung Blähungen und pupsen anschließend wie wild, da sie den inneren Druck, der durch den Konflikt „Explodieren" entsteht, nach außen ablassen. Oft müssen die Kinder dann auf die Toilette, worüber sich die Mütter dann wundern.

Wenn die Kinder nach Hause gehen, sind sie sehr stolz und glücklich, dass der Zwerg, der sie immer so wütend macht, gefunden ist. Sie wirken dann viel ruhiger und gelassener.

Die Kinder werden nun mit Chavita 3 Emvita 9 und ihren getesteten Akutmitteln, der Größe ihres Konfliktes entsprechend therapiert und bekommen alle noch ein Aromaöl zur Unterstützung dazu.

Während die Kinder regelmäßig ihre Mittel nehmen, begleite ich die Mütter per Telefon. Es ist immer wieder schön zu hören, wie die Kinder sich positiv entwickeln, mehr und mehr in ihre Balance kommen und sich vor allem die unklaren Bauchschmerzen auflösen, die zuvor keiner erklären konnte.

Fallbeispiel Tim

- Sieben Jahre alt, erstes Kind, Wunschkind
- Anamnestisch zeigt er körperliche Symptome seit zwei bis Jahren wie:
- Konzentrationsstörungen, heftige Wutanfälle, aggressives Verhalten, Asthma, Neurodermitis, Heuschnupfen, ADHS, Bauchschmerzen, Schlafstörungen. Tim ist manchmal nachdenklich und zurückgezogen, mal auf- bzw. überdreht im Wechsel. Er ist psychisch sehr empfindlich.
- Die Diagnose vom Kinderarzt lautet: Rolandofocus im EEG, Aktivitäts-/Aufmerksamkeitsstörung, Entwicklungsstörung.

Tim ist ein aufgeweckter und wacher Junge. Er begegnete mir offen und konnte gut zuhören, als ich ihm von den Zwergen erzählte. Ich fragte ihn, was er sich wünschen würde, und er meinte, sich besser konzentrieren zu können und nicht mehr so wütend zu sein. Er schilderte mir, dass er nach seinen Wutanfällen sehr traurig und erschöpft wäre und das er dann anschließend Bauchweh hätte. Es würde sich anfühlen wie ein dicker Stein im Magen. Er war begeistert, mit mir zusammen auf Zwergenjagd zu gehen. „Gibt es vielleicht in meinem Bauch einen Zwerg, der so einen dicken Popo hat, dass er wie ein Stein in meinem Bauch drückt?" fragte er mich.

Tim hatte folgende Energiewerte:

- 90 % in der Körperbatterie, 60 % in der Emotionalenbatterie, 80 % in der Kopfbatterie und 100 % in der Feingefühlbatterie. Erdstrahlen und Elektrosmog waren nicht nachweisbar. Seine Konflikttestung hat ergeben: Emvita 9 EXPLODIEREN wollen, was zugleich sein Lebensthema ist. Zusätzlich benötigte er Anxiovita und Neurovita, um seine Ängste zu nehmen und die Nerven zu stabilisieren.

Tim ist ein sehr feinfühliges Kind und hinter seiner Angst und Wut sehr empfindsam. Energetisch ist er ganz offen, kann „Flöhe husten hören" und bekommt Dinge von den Eltern mit, die ihn eigentlich nichts angehen und die er in seinem Alter nicht verstehen kann. Aus diesem Grund erhielt er die römische Kamille als Aromaöl zum Riechen zusätzlich mit der Essenz.

„Prinzessin auf der Erbse" als Schutzmantel für sein Energiefeld. Damit konnte Tim besser bei sich selbst. Er musste sich nun nicht mehr um alles Gedanken machen.

Tim war sehr stolz über seine Zwergenurkunde und glücklich, dass wir den Zwerg gefunden hatten, der für seine Wutanfälle verantwortlich war. Er hatte nun keine Schuldgefühle mehr bzw. das Gefühl, nicht richtig zu „ticken". Die Erleichterung konnte man ihm direkt im Gesicht an sehen.

Ich ermunterte ihn, seinen Zwerg, der in ihm rumpelte und pumpelte, für mich zu malen. Einige Zeit später brachte die Mutter seine Bilder in der Praxis vorbei und erzählte, dass Tim beim Zwergenmalen aus der Ruhe heraus so wütend geworden sei, dass er das Bild mit dem Zwerg zerknüllte und gegen die Wand warf.

Danach nahm er sich ein neues Blatt Papier und malte nun einen Zwerg, der nicht mehr ganz so grimmig und böse aussah. Für mich war es sehr spannend zu sehen, wie durch das Malen die Energie des Konfliktes „Explodieren" aktiviert wurde und sich das Kind erneut der Thematik zuwenden konnte. Für die Mutter war es gut, dies zu erleben, da sie jetzt besser verstehen konnte, wenn ihr Kind ohne Grund erst mal aggressiv wird. Sie mag nun liebevoller mit ihrem Kind umgehen.

Rückmeldung der Mutter nach der Behandlung

„Tim geht es sehr gut, nachdem der Wutzwerg ausgezogen ist. Unser Zusammenleben gestaltet sich viel harmonischer, Tim ist sehr entspannt und kann besser mit dem starken Gefühl der Wut umgehen. Wenn er wütend wird, kann man trotzdem noch mit ihm reden und die Situation eskaliert nicht mehr so schnell."

Auch seiner Ergotherapeutin fiel die Veränderung auf. Sie war erstaunt darüber, wie selbstreflektiert Tim sein Verhalten nun darstellen und seine Probleme erkennen könne.

Die Betreuerin der Offenen Ganztagsschule (OGS) sagte dass er nun viel konzentrierter und selbständiger an seinen Hausaufgaben arbeiten könne.

Ich glaube, dass auch Tim selbst sehr glücklich darüber ist, dass der Wutzwerg nicht mehr da ist, jedenfalls sagt mir das sein ganzer Ausdruck.

Fazit zur Kinder-PSE

Die Kinder-PSE ist eine wunderbare Methode, Kinder wieder in ihre Balance zu bringen, dabei ihre Energiebatterien aufzuladen und den inneren Konflikt aufzulösen. Sie unterstützt hervorragend die schulmedizinische Behandlung bzw. andere komplementäre Therapieformen, die es für Kinder gibt.

Anmerkung der Redaktion: *Der Inhalt dieser Veröffentlichung gibt nicht in jeder Hinsicht die Ansichten und Meinungen der Redaktion wider.*

AUTORIN

Katja Weidemann
Kinderheilpraktikerin,
Kinderkrankenschwester,
Kinderintensivschwester,
Neurodermitistrainerin Aromatherapeutin für Kinder.
www.katja-weidemann.de